



Jahresrechnung per 31.12.2024

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
9043 Trogen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar zur Jahresrechnung.....	4
Jahresrechnung per 31.12.2024.....	5
Bilanz.....	5
Betriebsrechnung.....	6
Geldflussrechnung.....	7
Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	8
Anhang zur Jahresrechnung.....	9
Bericht der Revisionsstelle.....	24
Leistungsbericht für das Geschäftsjahr 2024.....	27
Zweck der Organisation.....	27
Organe der Stiftung.....	28
Erbrachte Leistungen (Projektübersicht).....	31

Kommentar zur Jahresrechnung

von Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi legt Wert auf eine transparente und umfassende Berichterstattung. Darum wurde die vorliegende Jahresrechnung einer ordentlichen Revision unterzogen, obwohl gesetzlich eine eingeschränkte Revision möglich gewesen wäre.

Das **Organisationskapital** (= Freie Mittel) beträgt per 31.12.2024 CHF 28'536'914 (VJ: 30'427'164). Das Organisationskapital konnte plangemäss leicht reduziert werden. Der Stiftungsrat hat aufgrund der existierenden Bildungskrise bewusst Mehrausgaben budgetiert. Dies führte zu einem **Betriebsverlust** von CHF -3'151'033, (VJ: -2'025'918). Der Stiftungsrat beabsichtigt, mittelfristig wieder ausgeglichene Budgets anzustreben.

Der **Betriebsertrag** beträgt CHF 18'187'462 (VJ: 19'990'168). Davon entfallen CHF 7'650'768 auf freie, CHF 5'006'967 auf zweckgebundene Zuwendungen, das sind CHF 1'132'001 weniger Zuwendungen als im Vorjahr. Der Grund liegt v.a. bei tieferen Nachlassspenden. Die Beiträge der öffentlichen Hand und weiterer Projektpartner sind gesamthaft um CHF 833'602 gefallen. Insbesondere wurden in der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton zu Gunsten von Flüchtenden die Anzahl Plätze reduziert.

Der **Betriebsaufwand** beträgt CHF 21'338'495 und ist somit um CHF 677'590 tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Die Reduktion ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: leichte Reduktion der Ausgaben für Bildungsprojekte im Ausland (u.a. Währungseffekte), Rückgang der Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie die Konsolidierung unserer Ausgaben bei der Mittelbeschaffung (Fundraising).

Das **Finanzergebnis** beträgt CHF 2'100'182 (Vorjahr CHF 1'303'932). Die Performance lag per 31.12.2024 bei 9.2%. Die Schwankungsrisiken im Portfolio werden bewusst getragen, da der Anlagehorizont längerfristiger Natur ist. Die im Wertschriftenportfolio angelegten Finanzanlagen stammen mehrheitlich aus einer Abschreibungsfinanzierung und dienen der Mitfinanzierung der zukünftigen, gesamtheitlich in Angriff zu nehmenden Dorferneuerung. Unsere Anlagegrundsätze berücksichtigen die Nachhaltigkeit in besonderem Masse. Die langfristige Betrachtung erklärt die Anlagestrategie einer breiten Diversifizierung für mittelfristig nicht benötigte freie Mittel. Die kumulierte Performance über die letzten Jahre befindet sich im deutlich positiven Bereich. Die Finanzerträge können aber auch zukünftig stark schwanken.

Das **Fondsergebnis** weist Nettozuweisung von CHF 700'874 aus dem Dorferneuerungsfonds und eine Nettozuweisung von CHF 138'526 aus den weiteren Fonds (v.a. zweckgebundener Spenden) aus.

Das **Jahresergebnis** (vor Veränderung des Organisationskapitals) beträgt für das Jahr 2024 CHF -1'890'250 (Vorjahr: CHF -515'390). Für die Dorferneuerungsreserven wurden im Jahr 2024 keine Entnahmen aus dem freien Kapital getätigt. Der Abschreibungsreserve wurden netto 13'107 entnommen.

Programm- und Administrativaufwand

Der administrative Aufwand liegt mit 22% der Gesamtkosten (Vorjahr: 22%) unter dem langfristigen Zielwert von 25%.

Der reine **Administrativaufwand** (Direktion, Personal, IT, Finanzen) ist mit 6% gleich hoch wie im Vorjahr (6%). Der **Aufwand für Mittelbeschaffung** ist mit 16% gleich hoch wie im Vorjahr.

Der **Programmaufwand** blieb ebenfalls konstant auf 78%.

Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den offiziellen **Jahresbericht** der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi auf unserer Website (www.pestalozzi.ch). Für weitere Fragen zur Jahresrechnung können Sie sich an Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung, wenden (d.ambord@pestalozzi.ch).



Bilanz

in CHF	Ziff.	31.12.2024	31.12.2023	Δ IST:VJ
Flüssige Mittel	5	7'854'315	10'633'766	-2'779'451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	470'305	780'544	-310'239
Übrige kurzfristige Forderungen	7	670'198	570'775	99'423
Vorräte	8	28'722	18'041	10'682
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	178'849	89'234	89'614
Umlaufvermögen		9'202'389	12'092'361	-2'889'971
Finanzanlagen	10	17'047'864	15'481'994	1'565'870
Beteiligungen	10	-	66'667	-66'667
Mobile Sachanlagen	11	922'729	1'009'662	-86'933
Immobilien Sachanlagen	12	5'035'937	5'400'770	-364'833
Immaterielle Anlagen	13	55'384	99'040	-43'655
Fondsvermögen	RVK		0	
Anlagevermögen		23'061'914	22'058'133	1'003'781
AKTIVEN		32'264'303	34'150'493	-1'886'190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-268'282	-377'418	109'136
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	-93'543	-113'064	19'521
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	-346'882	-434'564	87'682
Kurzfristige Rückstellungen	17	-25'000	-605'000	580'000
Kurzfristiges Fremdkapital		-733'707	-1'530'046	796'339
Rückstellungen	17	-213'000	-252'000	39'000
Langfristiges Fremdkapital		-213'000	-252'000	39'000
Fremdkapital		-946'707	-1'782'046	835'339
Fondskapital	RVK	-2'780'682	-1'941'284	-839'398
Stiftungskapital	RVK	-50'000	-50'000	
Gebundenes Kapital	RVK	-2'780'821	-2'793'928	13'107
Freies Kapital	RVK	-25'706'093	-27'583'236	1'877'143
Organisationskapital		-28'536'914	-30'427'164	1'890'250
PASSIVEN		-32'264'303	-34'150'493	1'886'190

Betriebsrechnung

in CHF	Ziff.	2024	2023	Δ IST:VJ
Freie Zuwendungen	18	7'650'768	8'931'420	-1'280'652
Zweckgebundene Zuwendungen	19	5'006'967	4'858'316	148'651
Beiträge (Projektpartner und öffentliche Hand)	20	4'367'543	5'201'145	-833'602
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		1'116'018	953'719	162'299
Andere betriebliche Erträge		46'165	45'567	598
Betriebsertrag		18'187'462	19'990'168	-1'802'706
Materialaufwand	28	-917'091	-881'174	-35'918
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	28	-5'366'155	-5'639'464	273'309
Personalaufwand	28	-10'377'791	-9'951'995	-425'796
Andere betriebliche Aufwendungen	28	-3'900'677	-4'771'368	870'691
Abschreibungen	11-13	-776'781	-772'085	-4'696
Betriebsaufwand		-21'338'495	-22'016'085	677'590
Betriebliches Ergebnis		-3'151'033	-2'025'918	-1'125'115
Finanzergebnis	21-22	2'100'182	1'303'932	796'250
Ordentliches Ergebnis		-1'050'851	-721'986	-328'865
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		-1'050'851	-721'986	-328'865
Veränderung des Fondskapitals	RVK	-839'398	206'596	-1'045'994
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)		-1'890'250	-515'390	-1'374'860
Veränderung Gebundenes Kapital	RVK	13'107	13'107	
Veränderung Freies Kapital	RVK	1'877'143	502'283	1'374'860
		-	-	-

Geldflussrechnung

in CHF	Ziff.	2024	2023	Δ IST:VJ
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)		-1'890'250	-385'390	647'280
Veränderung des Fondkapitals		839'398	-206'596	168'784
Abschreibungen		776'781	772'085	-2'761
Abnahme(-)/Zunahme(+) Rückstellungen	17	-619'000	80'000	-529'000
Finanzerfolg (fondsunwirksam)	10	-1'435'050	-737'227	-3'444'006
Abnahme(+)/Zunahme(-) Forderungen		210'816	-457'285	-243'058
Abnahme(+)/Zunahme(-) Vorräte		-10'682	11'046	10'522
Abnahme(+)/Zunahme(-) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		-89'614	584'791	1'144'150
Abnahme(-)/Zunahme(+) der kurzfristigen Verbindlichkeiten		-128'657	161'573	327'309
Abnahme(-)/Zunahme(+) der passiven Rechnungsabgrenzungen		-87'682	-104'414	-138'800
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-2'433'938	-281'417	-2'059'579
Investitionen in Sachanlagen	11-12	-281'359	-575'663	-72'366
Devestitionen in Sachanlagen	11-12	-	1'981	-18'607
Investitionen in Finanzanlagen	10	-2'376'934	-3'626'104	-1'402'407
Devestitionen in Finanzanlagen	10	2'246'115	3'347'120	918'207
Devestitionen in Beteiligungen	10	66'667	-	0
Investitionen in immaterielle Werte	13	-	-35'980	54'945
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-345'512	-888'646	-520'229
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-	0
Veränderung der Flüssigen Mittel		-2'779'450	-1'170'062 	-2'579'807
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	5	10'633'766	11'803'828	1'409'745
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	5	7'854'315	10'633'766	-1'170'062
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel		-2'779'450	-1'170'062 	-2'579'808

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand per 1.1.2023	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderungen	Bestand per 31.12.2023
Fonds ohne Vermögensausscheidung					
Fonds für ehemalige Bewohner/innen	50'146	-	-	-	50'146
Fonds Renovation "Ensemble"	-	-	-	-	-
Fonds Dorferneuerung	1'497'733	466'037	-230'537	235'500	1'733'233
Fonds DEZA Programmbeitrag (81076004)	-	3'400'000	-3'400'000	-	-
Fonds Projekt FDFA (81073576)	-	9'852	-9'852	-	-
Fonds Kanton Basel-Land	-	60'000	-60'000	-	-
Fonds GLEF	-	-	-	-	-
Zweckgebundene Spenden					
Kinderdorf und Sensibilisierung	-	482'993	-482'993	-	-
Bildung Global	-	872'353	-872'353	-	-
Bildung Schweiz	100'000	721'045	-796'141	-75'096	24'904
Bildung Südosteuropa	500'000	937'756	-1'344'756	-407'000	93'000
Bildung Ostafrika	-	370'893	-370'893	-	-
Bildung Südostasien	-	192'781	-152'781	40'000	40'000
Bildung Zentralamerika	-	754'459	-754'459	-	-
FONDSKAPITAL	2'147'879	8'268'169	-8'474'765	-206'596	1'941'283
Grundkapital					
Stiftungskapital	50'000	-	-	-	50'000
Gebundenes Kapital					
Dorferneuerungsreserven	2'500'000	-	-	-	2'500'000
Abschreibungsreserve	307'035	-	-13'107	-13'107	293'928
Freies Kapital					
Freies Kapital	28'085'519	-	-502'283	-502'283	27'583'236
ORGANISATIONSKAPITAL	31'173'059	-	-515'390	-515'390	30'427'164

¹⁾ Details über Zweckgebundene Spenden sind im Anhang ausgewiesen.

	Bestand per 1.1.2024	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderungen	Bestand per 31.12.2024
Fonds ohne Vermögensausscheidung					
Fonds für ehemalige Bewohner/innen	50'146	-	-	1	50'146
Fonds Renovation "Ensemble"	-	250'000	-	250'000	250'000
Fonds Dorferneuerung	1'733'233	500'000	-49'126	450'874	2'184'107
Fonds DEZA Programmbeitrag (81076004)	-	3'400'000	-3'374'400	25'600	25'600
Fonds Kanton Basel-Land	-	60'000	-60'000	-	-
Fonds GLEF	-	150'464	-150'464	-	-
Zweckgebundene Spenden					
Kinderdorf und Sensibilisierung	-	509'547	-509'547	-	-
Bildung Global	-	323'480	-323'480	-	-
Bildung Schweiz	24'904	551'583	-519'658	31'925	56'829
Bildung Südosteuropa	93'000	756'510	-655'510	101'000	194'000
Bildung Ostafrika	-	598'159	-598'159	-	-
Bildung Südostasien	40'000	367'289	-387'289	-20'000	20'000
Bildung Zentralamerika	-	939'936	-939'936	-	-
FONDSKAPITAL	1'941'283	8'406'968	-7'567'569	839'399	2'780'682
Grundkapital					
Stiftungskapital	50'000	-	-	-	50'000
Gebundenes Kapital					
Dorferneuerungsreserven	2'500'000	-	-	-	2'500'000
Abschreibungsreserve	293'928	-	-13'107	-13'107	280'821
Freies Kapital					
Freies Kapital	27'583'236	-	-1'877'143	-1'877'143	25'706'093
ORGANISATIONSKAPITAL	30'427'164	-	-1'890'250	-1'890'250	28'536'914

¹⁾ Details über Zweckgebundene Spenden sind im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

Richtlinien zur Rechnungslegung

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Stiftung erstellt die Jahresrechnung in Schweizer Franken, wobei die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21, den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts, den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten erfolgt. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk angewendet.

Sie besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang und Leistungsbericht. Der Anhang gibt detaillierte Angaben zu wesentlichen Positionen in der Bilanz und Betriebsrechnung wieder. Im Leistungsbericht werden Zweck der Organisation, leitende Organe und ihre Amtszeit, die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen, Verbindungen mit nahestehenden Organisationen sowie die erbrachten Leistungen und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel beschrieben.

Die Buchführung stellt sicher, dass sämtliche Aufwendungen der Geschäftsstellen (Repräsentanzen und Länderbüros), welche Teil der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind, in der Jahresrechnung erfasst sind.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiven und Fremdkapital werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

2.1. Flüssige Mittel

Als Flüssige Mittel gelten die Schweizer Franken- und Fremdwährungsbestände der Kassen und die kurzfristigen Post- und Bankguthaben. Dazu gehören auch geldnahe Mittel, die als Liquiditätsreserve gehalten werden, maximal mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von 90 Tagen. Die Schweizer Franken-Beträge werden zum Nominalwert bewertet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag gemäss Eidgenössischer Steuerverwaltung respektive gemäss Referenzkurs der relevanten Geschäftsbank bei von der Steuerverwaltung nicht gelisteten Landeswährungen.

2.2. Wertschriften

Als Wertschriften gelten die Schweizer Franken- und Fremdwährungsbestände in Form von Festgeldern (Restlaufzeit > 90 Tage), Obligationen, Aktien und Fondsanteilen, wenn sie dem Zweck der Liquiditätshaltung dienen. Fristigkeiten mit Laufzeiten sowie Anlagehorizonte über 12 Monate werden bei den Finanzanlagen ausgewiesen.

- Festgelder Bewertung zum Nominalwert
- Obligationen Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Aktien Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Fondsanlagen Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

2.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die in Rechnung gestellten Leistungen der Stiftung ausgewiesen. Die Forderungen in Schweizer Franken werden zum Nominalwert bewertet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert auf der Altersstruktur der Debitoren wie folgt:

- Verfall < 90 Tage 0 % Wertberichtigung
- Verfall 91 - 120 Tage 25 % Wertberichtigung
- Verfall 121 - 180 Tage 50 % Wertberichtigung
- Verfall > 181 Tage 100 % Wertberichtigung

2.4. Übrige kurzfristige Forderungen

In dieser Position werden Forderungen gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und sonstige kurzfristige Forderungen, die nicht aus einer Leistungserbringung entstanden sind, ausgewiesen. Die Bewertung der sonstigen Forderungen erfolgt zu den Grundsätzen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.5. Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Als Vorräte wird das Verbrauchsmaterial ausgewiesen. Die Lager verfügen in der Regel maximal über einen Jahresbedarf. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip, lower of cost or market). Angefangene Arbeiten werden zu Gestehungskosten maximal zum realisierenden Marktpreis aktiviert.

2.6. Aktive Rechnungsabgrenzung

Mittels der Rechnungsabgrenzungen werden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle (im Voraus bezahlte Aufwendungen, noch nicht erhaltene Erträge) der richtigen Geschäftsperiode zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

2.7. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus Wertschriften und Darlehen und dienen der Thesaurierung von nicht unmittelbar betriebsnotwendigem Stiftungsvermögen und der mittelfristigen Sicherstellung der Erfüllung des Stiftungszwecks. Der Stiftungsrat erlässt Richtlinien für börsenkotierte Finanzanlagen, die Stiftungszweck und daraus abgeleitete weitere Rahmenbedingungen und Anlagestrategien festlegen. Der Stiftungsrat überprüft das erlassene Reglement für Finanzanlagen jährlich. Finanzielle Mittel aus Fonds werden nur getrennt von den Geldern der Stiftung bewirtschaftet, wenn dies bei der Einlage von Dritten auferlegt wird. Die Finanzanlagen werden zum Kurs per Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein Kurs, wird der Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen angewendet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

2.8. Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen.

2.9. Mobile Sachanlagen

Unter den mobilen Sachanlagen werden die für den laufenden Betrieb notwendigen Mobilien, Geräte, Fahrzeuge, IT-Hardware, Maschinen und technische Anlagen ausgewiesen. Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert CHF 3'000 pro Objekt übersteigt. Die mobilen Sachwerte sind zu Anschaffungswerten bzw. tieferem Marktwert abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die mobilen Sachanlagen werden auf das Ende einer festgesetzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für mobile Sachanlagen beträgt 5 Jahre. Die Anwendung geringerer Abschreibungssätze bedingt den Nachweis, dass die Mobilien länger als hier angegeben genutzt werden können.

2.10. Immobilie Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen umfassen Grundstücke, Gebäude und Liegenschaften, die für den Stiftungszweck genutzt oder als nicht betriebsnotwendige Immobilien (Renditeobjekte, zum Verkauf gehaltene Immobilien) gehalten werden. Der Begriff Liegenschaft umfasst Grundstücke und Bauwerke sowie damit fest verbundene technische Anlagen. Die Aktivierungsgrenze bei wertvermehrenden Aufwendungen, Sanierungen oder Renovationen beträgt CHF 50'000.

Es finden folgende Bewertungsgrundsätze und Nutzungsdauern Anwendung:

Kategorie	Bewertung	Nutzungsdauer
Immobilien, die dem Stiftungszweck dienen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	25 Jahre
Technische Anlagen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	10 Jahre
Nicht betriebsnotwendige Immobilien aus Kauf oder Nachlässen (Renditeobjekte)	Anschaffungswert (Kauf) oder Verkehrswert (Nachlass) im Zeitpunkt der Übernahme	25 Jahre
Zur Veräusserung gehaltene Immobilien aus Nachlässen	Verkehrswert im Zeitpunkt der Übernahme	Keine Abschreibung (sofern Unterhalt im werterhaltenden Ausmass)
Unbebaute Grundstücke	Anschaffungswert	Keine Abschreibung
Liegenschaften in Bau	Anschaffungswert	Keine Abschreibung

2.11. Immaterielle Werte

Lizenzen und Software werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Als Software werden nur Implementierungskosten Dritter aktiviert. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert CHF 20'000 je zusammenhängendes EDV-System übersteigt. Die Immateriellen Werte sind zu Anschaffungswerten bzw. tieferem Marktwert abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die Immateriellen Werte werden auf das Ende einer festgesetzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer für immaterielle Werte gelten 3-8 Jahre. Die Anwendung geringerer Abschreibungssätze bedingt den Nachweis, dass die Anlagen länger, als hier angegeben, genutzt werden können.

2.12. Fondsvermögen (mit Vermögensausscheidung)

Gelder aus Fonds, die aufgrund von Auflagen bei der Einlage von Dritten, getrennt von den Geldern der Stiftung, bewirtschaftet werden müssen. Die Bewertung der in den Fonds enthaltenen Aktiven und Passiven erfolgt zu den obenstehenden Grundsätzen.

2.13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Organisationen sowie Anzahlungen oder Akontozahlungen für noch nicht abgerechnete Leistungen der Stiftung. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Fremdwährungsumrechnungen zum Kurs per Bilanzstichtag.

2.14. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen, für die Zinsen entrichtet werden müssen. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate geschuldet sind. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.15. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen, für die keine Zinsen entrichtet werden müssen. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate geschuldet sind. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.16. Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Als kurzfristig werden Rückstellungen ausgewiesen, deren Verwendung voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten erfolgt.

2.17. Passive Rechnungsabgrenzung

Mittels der Rechnungsabgrenzungen werden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle (noch nicht bezahlte Aufwendungen, im Voraus erhaltene Erträge) der richtigen Geschäftsperiode zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.18. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (in der Regel Banken und Darlehensgeber) und nahestehenden Organisationen ausgewiesen, für die Zinsen entrichtet werden müssen. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von über 12 Monaten ab Stichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen ausgewiesen, für die keine Zinsen entrichtet werden müssen. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von über 12 Monaten ab Stichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.20. Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit.

2.21. Fondskapital

Fonds sind zweckbestimmte Mittel, die von Dritten mit speziellen Verpflichtungen zugewendet wurden. Sie werden nicht verzinst und sind im Anhang ausgewiesen. Zweckbestimmte Vermögenswerte aus Mitteln des Jahresergebnisses oder des freien Kapitals gemäss Beschluss des Stiftungsrats (interne/freie Fonds) stellen Mittelausscheidungen des Organisationskapitals dar und werden als Reserven ausgewiesen. Die Fondsmittel werden nur gesondert ausgewiesen und sichergestellt, wenn dazu eine explizite Anordnung besteht. Die daraus entstehenden Erträge und Aufwände werden den Fonds zugeschrieben. Die Fondsmittel werden der Zweckbestimmung entsprechend verwendet. Die Geschäftsleitung ist verpflichtet, die Einhaltung des Fondszwecks sicherzustellen. Über Zweckänderungen bei objektiver Unmöglichkeit entscheidet, wenn nichts anderes vorgeschrieben ist, der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung im Rahmen des Stiftungszwecks. Dabei wird der Wille des Stifters bzw. der Stifterin berücksichtigt. Die Bewertung der in den Fonds enthaltenen Aktiven und Passiven erfolgt zu den obenstehenden Grundsätzen.

2.22. Organisationskapital

Um die Aufgaben der Stiftung trotz des ungesicherten und unregelmässigen Mittelzuflusses erfüllen zu können, strebt die Stiftung langfristig ein Organisationskapital an (Stiftungskapital, Reserven und freies Kapital), das mindestens den halben und maximal den doppelten Jahresausgaben entspricht. Des Weiteren kommt dem Organisationskapital die Aufgabe zur Deckung sämtlicher übriger Risiken zu. Das Organisationskapital besteht aus dem eingebrachtem Gründungskapital und den kumulierten Jahresergebnissen seit Gründung. Zweckbestimmte Vermögenswerte aus Mitteln des Jahresergebnisses oder des freien Kapitals gemäss Beschluss des Stiftungsrats stellen Mittelausscheidungen des Organisationskapitals dar und werden als Reserven ausgewiesen.

- Grundkapital: Das Grundkapital umfasst die für den Stiftungszweck bei der Gründung eingebrachten Mittel (Kapitalreserven).
- Gebundenes Kapital: Der Stiftungsrat kann freie Mittel des Organisationskapitals (Ergebnisreserven) zweckbestimmten Reserven zuweisen. Die Entnahme erfolgt im Ausmass der Zweckerfüllung oder bei Wegfall der Notwendigkeit des gesonderten Ausweises. Entnahmen aus und Auflösungen von Reservenpositionen erfolgen gemäss Beschluss des Stiftungsrats.
- Freies Kapital: Als freies Kapital werden nicht zweckbestimmte Ergebnisreserven ausgewiesen. Einlagen in und Entnahmen aus dem Freien Kapital bedürfen eines Beschlusses des Stiftungsrats.

2.23. Legate und Spendenerträge

Legate und Spendenerträge werden bei Geldeingang erfasst.

2.24. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der Umsatz wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

2.25. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Aufgrund der Besonderheiten der Tätigkeiten von Non-Profit-Organisationen, die Swiss GAAP FER 21 anwenden, erfolgt die Erfassung und der Ausweis von vermögenswertbezogenen, wie auch von erfolgsbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand weiterhin nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21. Im Anhang werden Art und Umfang der erfassten Zuwendungen der öffentlichen Hand, Informationen über noch zu erfüllende Bedingungen, andere Erfolgsunsicherheiten sowie Rückzahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit den Zuwendungen der öffentlichen Hand ausgewiesen.

3. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt die Veränderung der flüssigen Mittel der Organisation aufgrund von Ein- und Auszahlungen aus Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit während der Berichtsperiode dar. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode mit dem Fonds Netto-flüssige Mittel erstellt.

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals stellt die Bestände und die Veränderungen der Positionen des Fondskapitals und des Organisationskapitals brutto dar. Die Zweckbestimmung der Positionen des Fondskapitals und des gebundenen Organisationskapitals ist anzugeben und wird allenfalls im Anhang erläutert. Gleichartige Positionen werden zusammengefasst.

Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz

5 Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kassaguthaben	20'869	18'447
Bank- und Postguthaben	7'833'446	10'465'312
Sichtguthaben < 90 Tage CHF	-	150'007
Flüssige Mittel	7'854'315	10'633'766

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus L&L gegenüber Dritten	241'787	138'275
Forderungen aus L&L ggü. Bund / Kantone	234'373	644'579.60
Wertberichtigungen auf Forderungen aus L&L	-5'855	-2'310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	470'305	780'544

7 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorsteuer, Verrechnungssteuer und sonstige Abgaben	138'660	62'254
Vorauszahlungen	-	92'931
WIR-Guthaben	80'414	77'231
Darlehen und Forderungen ggü. Dritten	-	5'744
Darlehen und Forderungen gegenüber Nahestehenden	306'528	230'505
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	144'596	99'586
Kreditoren Soll-Saldi	-	2'524
Übrige kurzfristige Forderungen	670'198	570'775

8 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Lebensmittelvorräte	7'799	4'828
Material- und Warenlager	14'031	6'125
Warenvorrat Heizöl	6'893	7'088
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	28'722	18'041

9 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
gegenüber Dritten	178'849	89'234
Aktive Rechnungsabgrenzungen	178'849	89'234

10 Finanzanlagen und Beteiligungen

in CHF	Finanzanlagen	Solitex (1)		Beteiligungen
Stand per 31.12.2022	14'465'783	66'667	-	66'667
Zugänge	3'626'104	-		-
Abgänge	-3'347'120	-		-
Realisierter Erfolg	40'730	-		-
Nicht realisierter Erfolg	696'497	-		-
Buchwert per 31.12.2023	15'481'994	66'667	-	66'667
Zugänge	2'376'934	-		-
Abgänge	-2'246'115	-66'667		-66'667
Realisierter Erfolg	280'868	-		-
Nicht realisierter Erfolg	1'154'181	-		-
Buchwert per 31.12.2024	17'047'864	-	-	-

Beteiligungen	Stammkapital		Anteile in Prozent	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
(1) SoliTex GmbH (in Liquidation), Basel	100'000	100'000	33%	33%

Die Solitex GmbH in Liquidation hat in 2024 eine Substanzdividende ausbezahlt und enthält keine wesentliche Mittel mehr. Die Löschung aus dem Handelsregister wurde beantragt.

11 Mobile Sachanlagen

in CHF	Einrichtung Kinderdorf	Technische Anlagen	Hardware	Fahrzeuge	Anzahlungen	Mobile Sachanlagen
Anschaffungswert						
Bruttowerte per 31.12.2022	1'616'219	221'195	687'357	366'559	85'910	2'977'239
Zugänge	345'011	179'031	51'621	-	-	575'663
Abgänge	-94'374	-169'572	-198'596	-1'981	-	-464'524
Reklassifikationen		28'437	25'000	60'910	-85'910	28'437
Bruttowert per 31.12.2023	1'866'856	259'091	565'381	425'487	-	3'116'815
Zugänge	38'742	97'061	-	14'581	11'815	162'198
Abgänge	-3'200	-	-	-	-	-3'200
Bruttowert per 31.12.2024	1'902'398	356'151	565'381	440'069	11'815	3'275'814
Kumulierte Wertberichtigungen						
Wertberichtigungen per 31.12.2022	-1'212'953	-217'506	-535'580	-345'722	-	-2'311'761
Planmässige Abschreibungen	-149'104	-9'780	-85'386	-13'664	-	-257'934
Abgänge	94'374	169'572	198'596	-	-	462'542
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-1'267'683	-57'713	-422'371	-359'386	-	-2'107'153
Planmässige Abschreibungen	-164'325	-23'541	-41'729	-19'537	-	-249'132
Abgänge	3'200	-	-	-	-	3'200
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-1'428'808	-81'254	-464'100	-378'923	-	-2'353'085
Nettobuchwert per 31.12.2023	599'173	201'377	143'011	66'101	-	1'009'662
Nettobuchwert per 31.12.2024	473'590	274'897	101'282	61'145	11'815	922'729

12 Immobile Sachanlagen

in CHF	Betriebliche Immobilien	Grundstücke	Infrastruktur	Anzahlungen	Immobilie Sachanlagen
Anschaffungswert					
Bruttowerte per 31.12.2022	20'611'629	701'506	148'000	28'437	21'489'572
Reklassifikationen	-	-	-	-28'437	-28'437
Bruttowert per 31.12.2023	20'611'629	701'506	148'000	-	21'461'135
Zugänge	119'161	-	-	-	119'161
Bruttowert per 31.12.2024	20'730'789	701'506	148'000	-	21'580'295
Kumulierte Wertberichtigungen					
Wertberichtigungen per 31.12.2022	-15'457'179	-	-110'241	-	-15'567'420
Planmässige Abschreibungen	-487'025	-	-5'920	-	-492'945
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-15'944'204	-	-116'162	-	-16'060'365
Planmässige Abschreibungen	-478'073	-	-5'920	-	-483'994
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-16'422'277	-	-122'082	-	-16'544'359
Nettobuchwert per 31.12.2023	4'667'425	701'506	31'838	-	5'400'770
Nettobuchwert per 31.12.2024	4'308'512	701'506	25'918	-	5'035'937

13 Immaterielle Anlagen

in CHF	Software/ IT-Lizenzen	Anzahlungen	Immaterielle Anlagen
Anschaffungswert			
Bruttowerte per 31.12.2022	800'411	38'235	838'646
Zugänge	35'980	-	35'980
Reklassifikationen	38'235	-38'235	-
Bruttowert per 31.12.2023	802'127	-	802'127
Zugänge	-	-	-
Bruttowert per 31.12.2024	802'127	-	802'127
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 31.12.2022	-754'381	-	-754'381
Planmässige Abschreibungen	-21'206	-	-21'206
Abgänge	72'500	-	72'500
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-703'087	-	-703'087
Planmässige Abschreibungen	-43'655	-	-43'655
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-746'743	-	-746'743
Nettobuchwert per 31.12.2023	99'040	-	99'040
Nettobuchwert per 31.12.2024	55'384	-	55'384

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
gegenüber Dritten	-236'878.14	-232'989
gegenüber Projekten	-	-98'398
gegenüber Nahestehenden	-6'058	-
gegenüber Bund / Kantone	-25'346	-46'031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-268'282	-377'418

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Quellensteuer	-4'757	-1'675
Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-4'922	0
Verbindlichkeiten ggü. ESTV/Sozialversicherungen	-83'864	-111'388
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-93'543	-113'064

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten	-259'868	-434'564
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Bund / Kantone	-87'014	-
Passive Rechnungsabgrenzung	-346'882	-434'564

17 Rückstellungen

in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Sonstige	Rückstellungen
Stand per 31.12.2022	197'000	580'000	777'000
Bildung	94'000	-	94'000
Verwendung	-14'000	-	-14'000
Buchwert per 31.12.2023	277'000	580'000	857'000
davon kurzfristig	25'000	580'000	605'000
davon langfristig	252'000	-	252'000
Bildung	14'000	-	14'000
Verwendung	-37'000	-580'000	-617'000
Auflösung	-16'000	-	-16'000
Buchwert per 31.12.2024	238'000	-	238'000
davon kurzfristig	25'000	-	25'000
davon langfristig	213'000	-	213'000

Die Verwendung der kurzfristigen, sonstigen Rückstellungen (CHF 580'000) resultiert aus vertraglichen Unsicherheiten für Programmbeiträge für die Entwicklungszusammenarbeit für die Geschäftsjahre 2019-2022, welche mit laufenden Beiträgen verrechnet wurden. Die Ursache liegt darin, dass die Bemessungsgrundlage für die Programmbeiträge unterschiedlich interpretiert werden. Der Umfang der Kürzung ist weiterhin strittig.

Bei den Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen handelt es sich um arbeitsrechtlich verankerte, bilanzierungspflichtige Verpflichtungen des Arbeitgebers für Alter, Invalidität und Krankheit für Mitarbeitende im Ausland.

Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

18 Freie Zuwendungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Nachlassspenden	3'130'946	3'530'136
Spenden	2'625'114	3'383'197
Freundeskreis	1'894'708	2'018'087
Freie Zuwendungen	7'650'768	8'931'420

19 Zweckgebundene Zuwendungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Nachlassspenden	-8'500	649'380
Spenden	3'796'547	3'041'695
Patenschaften	1'218'920	1'167'241
Zweckgebundene Zuwendungen	5'006'967	4'858'316

20 Beiträge (Projektpartner und öffentliche Hand)

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
DEZA	3'258'841	3'400'000
Beiträge anderer Projektpartner	1'108'702	1'801'145
Beiträge	4'367'543	5'201'145

21 Finanzaufwand

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Bankzinsen, -spesen	-104'563	-102'437
Unrealisierte Kursverluste Finanzanlagen	-135'167	-87'339
Kursverluste Finanzanlagen	-34'435	-95'048
Unrealisierte Währungsverluste	-163'455	-406'207
Währungsverluste	-6'496	-34'375
Wertberichtigung WIR CHW	-796	-1'060
Finanzaufwand	-444'912	-726'467

22 Finanzertrag

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Erträge aus flüssigen Mitteln	147'673	40'485
Erträge aus Beteiligungen	549'701	500'000
Erträge aus Finanzanlagen	154'635	135'574
Unrealisierte Kursgewinne Finanzanlagen	1'099'462	996'706
Kursgewinne Finanzanlagen	307'303	98'202
Unrealisierte Währungsgewinne	173'964	99'428
Währungsgewinne	112'286	160'004
Finanzertrag	2'545'024	2'030'399

Weitere Angaben

23 Eventualverbindlichkeiten

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Mittels Schuldbriefen verpfändete Liegenschaften	338'257	388'025
- Inhaber-Schuldbrief im 2. Rang (CHF 300'000)		
- Grundpfandverschreibung im 1. Rang (CHF 176'984)		
Liegenschaften mit Schuldbriefen im Eigenbesitz		
- Inhaber-Schuldbrief im 2. Rang (CHF 400'000)		
- Namensschuldbrief im 1. Rang (CHF 1'000'000)		
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	338'257	388'025

24 Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Laufzeit 1-5 Jahre		
- Verpflichtungen gegenüber Partnerorganisationen	3'568'135	6'823'425
- Langfristige Mietverträge bei Auslandniederlassungen	p.m.	p.m.
- Operative Leasingverträge (inkl. Servicekomponente)	17'694	29'490
Laufzeit > 5 Jahre		
- Operative Leasingverträge (inkl. Servicekomponente)	-	-
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	3'585'829	6'852'915

25 Transaktionen mit Nahestehenden

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Solitex		
- Beteiligungsertrag	549'701	500'000
Total Erlöse mit Nahestehenden	549'701	500'000
Mitgliedern des Stiftungsrats nahestehende Organisationen		
- Andere betriebliche Aufwendungen	1'234	7'745
Total Aufwendungen mit Nahestehenden	1'234	7'745

26 Personalbestände

Anzahl / Stellenprozente	31.12.2024	31.12.2023
Anzahl		
- Festangestellte	89	88
- Lehrlinge + PraktikantInnen	11	8
- Lokale Auslandmitarbeitende	36	39
Total Anzahl Mitarbeitende	136	135
Stellenprozente		
- Festangestellte	7'110	7'120
- Lehrlinge + PraktikantInnen	1'000	770
- Lokale Auslandmitarbeitende	3'540	3'840
Total Stellenprozente Mitarbeitende	11'650	11'730

27 Derivative Finanzinstrumente

in CHF		31.12.2024	31.12.2023
<u>Kontraktwerte</u>			
Absicherung Fremdwährung bei Finanzanlagen			
- Devisenswap (Verkauf / Kauf USD)	USD	-1'151'287	-1'094'391
<u>Unter Finanzanlagen bilanzierte Wiederbeschaffungswerte:</u>			
- Aktiver Wiederbeschaffungswert	CHF	-	31'543
- Passiver Wiederbeschaffungswert	CHF	-32'219	-
<u>Resultierende Verfügungsbeschränkungen</u>			
- Flüssige Mittel	CHF	132'497	94'575

28 Zuwendungen der öffentlichen Hand

in CHF		31.12.2024	31.12.2023
<u>Leistungsvereinbarungen*</u>			
- DEZA Programmbeitrag (81076004)		3'258'841	3'400'000
- Kanton AR (Betreuung Flüchtende)		775'826	1'426'811
- Gemeinden (Jugendarbeit)		200'200	206'200
<u>Erhaltene, zweckgebundene Spenden</u>			
- Kantone		105'000	202'000
- Gemeinden und Städte		100'000	150'000
- Sonstige öffentliche Institutionen		229'255	193'095
<u>Sonstige Beiträge der öffentlichen Hand</u>			
- Projektbeiträge / Subventionen		56'821	52'977
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		p.m.	p.m.
<u>Erwartete Rückzahlungsverpflichtungen</u>			
- DEZA Programmbeitrag (81076004)		-25'600	-

* Cash-Flow (nach Verrechnung offener Positionen)

Rückzahlungsverpflichtungen und Erfolgsunsicherheiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand werden jährlich beurteilt und werden – falls erforderlich – unter den jeweiligen Positionen im Fondsvermögen, Fremdkapital oder Anhang erläutert. Die zu erfüllenden Bedingungen basieren auf den entsprechenden Verträgen oder resultieren aus der Zweckbindung der Spenden.

29 Anmerkungen zum Betriebsaufwand

in CHF

2024	Stiftung	Programme	Mittelbeschaffung	Administration
Materialaufwand	917'091	912'672	151	4'268
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	5'366'155	5'366'155	-	-
Personalaufwand	10'377'791	7'510'064	1'361'452	1'506'275
Raumaufwand	892'312	892'312	-	-
Aufwand mobile Sachanlagen	79'871	79'577	-	294
Vewaltungs- und Informatikaufwand	1'301'501	629'861	231'766	439'874
Marketingaufwand	1'626'992	93'894	1'528'989	4'109
Abschreibungen	776'781	706'636	24'904	45'241
Interne Leistungsverrechnung	-	317'136	343'564	-660'700
Total betrieblicher Aufwand	21'338'494	16'508'307	3'490'826	1'339'361
		77%	17%	6%

2023	Stiftung	Programme	Mittelbeschaffung	Administration
Materialaufwand	881'174	878'414	59	2'701
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	5'639'464	5'639'464	-	-
Personalaufwand	9'951'995	7'422'668	1'442'494	1'086'833
Raumaufwand	1'094'411	1'091'755	2'516	140
Aufwand mobile Sachanlagen	229'274	224'859	-	4'415
Vewaltungs- und Informatikaufwand	1'611'853	694'756	373'522	543'575
Marketingaufwand	1'835'830	178'013	1'657'209	608
Abschreibungen	772'085	723'958	2'454	45'673
Interne Leistungsverrechnung	-	174'072	137'978	-312'050
Total betrieblicher Aufwand	22'016'086	17'027'959	3'616'232	1'371'895
		77%	17%	6%

Die angewendete Methode zur Berechnung des administrativen Aufwandes sowie des Fundraising und allgemeinen Werbeaufwandes richtet sich nach den Richtlinien der Zewo und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der Stiftung nach den vorgegebenen Kriterien.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi führt lediglich die Projekte in der Schweiz selbst durch. Alle übrigen Projekte werden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durchgeführt. Die Projekt- und Partnerauswahl erfolgt nach strengen Kriterien. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi evaluiert, koordiniert, begleitet und überwacht sämtliche Projekte nach klar definierten Vorgaben und Abläufen. Die finanziellen Beiträge sind als Partnerzahlungen ausgewiesen. Geschäftsstellen bestehen in Äthiopien, El Salvador, Guatemala, Honduras, Laos, Mazedonien, Moldawien, Mosambik, Myanmar/Burma, Serbien, Tansania und Thailand.

Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind seit 01.01.2019 bei der Servisa Sammelstiftung, Basel (vormals: Swisscanto Vorsorge AG) versichert. Es bestanden zum 31.12.2024 keine Verbindlichkeiten gegenüber der Servisa Sammelstiftung, Basel.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Schweizer Mitarbeitenden sind seit dem 01.01.2019 bei der Servisa Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge versichert. Die Versicherung bei der Servisa Sammelstiftung ist eine teilautonome Lösung. Die Altersguthaben der Versicherten werden am Kapitalmarkt direkt angelegt. Ist die Strategie erfolgreich und wird auf dem Kapital eine ansehnliche Rendite erzielt, profitieren auch die Versicherten. Geht die Strategie dagegen nicht auf und verzeichnet die Pensionskasse in schlechten Wirtschaftsjahren einen Verlust auf dem investierten Kapital ihrer Versicherten, so muss sie die Altersguthaben im Rahmen des BVG-Obligatoriums dennoch mit dem gesetzlichen Mindestzins verzinsen. Dadurch kann die Pensionskasse in Unterdeckung geraten. Das heisst, dass die Pensionskasse nicht in der Lage wäre, alle ihre aktuellen und künftigen Verpflichtungen zu erfüllen. In solchen Fällen erlaubt das Gesetz die Erhebung von Sanierungsmassnahmen (z.B. Erhebung von zusätzlichen Beiträgen oder Minderverzinsung) von den angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten – solange, bis der Deckungsgrad wieder bei 100% liegt.

Demzufolge existiert in der Schweiz auch kein wirtschaftlicher Nutzen respektive keine wirtschaftliche Verpflichtung, die nach Swiss GAAP FER 16 zu bilanzieren wäre. Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand des Unternehmens aus Vorsorgeverpflichtungen übernommen.

Die Finanzierung des beitragsorientierten Vorsorgeplans erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil SKP		Veränderungen zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2024	31.12.2024			31.12.2023	2024
Servisa Sammelstiftung, Basel	-	-	-	-	-	467'109	449'779
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF	Nominalwert	Verwendungs-	Bilanz	Bildung 2024	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im	
	31.12.2024	verzicht 2024	31.12.2024		31.12.2023	2024	2023
Servisa Sammelstiftung, Basel	-	-	-	-	-	-	-

Die Vorsorge der Geschäftsstellen im Ausland erfolgt grundsätzlich mit den jeweiligen landespezifischen, staatlichen Vorsorgelösungen. Falls notwendig, werden diese um einzelne, arbeitsrechtlich verankerte, private Vorsorgelösungen ergänzt. Daraus entstehen in geringfügigem Umfang bilanzierungspflichtige Verpflichtungen des Arbeitgebers. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf versicherungsmathematische Gutachten verzichtet.

Entschädigung an die leitenden Organe

Die gesamten Bezüge (inkl. Spesen) des Stiftungsrats beliefen sich im Jahre 2024 auf CHF 18'000 (Vorjahr: CHF 10'000). Davon entfallen CHF 10'000 auf die Präsidentin, und je 4'000 CHF auf zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrats, welche sich in ausserordentlichem Umfang für Kommissionsarbeit engagiert haben. Die Ansätze liegen weit unter branchenüblichen Honoraren von Dritten. Für die gesamte Geschäftsleitung wurden im Jahr 2024 AHV-pflichtige Bruttogehälter im Betrage von CHF 681'842 verbucht (Vorjahr CHF 742'427). Die Veränderung der Bruttogehälter ist darauf zurückzuführen, dass im aktuellen Jahr eine längere Vakanz bestand.

Erhaltene Naturalleistungen und Rabatte

Auch im Jahr 2024 konnte die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi von vielen branchenüblichen Sonderkonditionen, Naturalleistungen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren.

Honorar der Revisionsstelle

Im Jahr 2024 betrug das Honorar an unsere Revisionsstelle CHF 33'850 (Vorjahr: CHF 37'600). Davon waren CHF 26'800 (Vorjahr CHF 26'800) für Revisionsdienstleistungen und CHF 7'050 (Vorjahr CHF 10'800) für andere Dienstleistungen.

Anpassung der Vorjahresrechnung

Vor vielen Jahren wurde in den einzelnen Projektländern eine Liquiditätsreserve aufgebaut. Die Verfügungsmacht liegt in den Ländern und dient der Sicherstellung der Liquidität für unvorhergesehene Sachverhalte. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi hat somit eine Forderung gegenüber den Ländergesellschaften. Diese Forderung wurde zur Wahrung der Vollständigkeit rückwirkend per 1.1.2023 im Umfang von CHF 230'505 eingebucht. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst («Retrospektive Methode»).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Bilanzstichtag ist der 31.12.2024. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2024 massgeblich beeinflussen könnten. Die Jahresrechnung wurde am 23. April 2025 durch den Stiftungsrat der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi genehmigt.



KPMG AG
Bogenstrasse 7
Postfach 1142
CH-9000 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



**Stiftung Kinderdorf
Pestalozzi, Trogen**
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur
Jahresrechnung

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Kaufmann'.

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. De Riggi'.

Angelica De Riggi

St. Gallen, 23. April 2025

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Leistungsbericht für das Geschäftsjahr 2024

Zweck der Organisation

Programmfokus

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist ein Schweizer Kinderhilfswerk, das weltweit das friedliche Zusammenleben durch die Stärkung der Kompetenzen und Rechte von Kindern und Jugendlichen fördert. Dies erfolgt insbesondere in den Bereichen Grundbildung sowie interkulturelle Bildung und Erziehung.

Zielgruppen

Die Programme der SKP richten sich auf Kinder und Jugendliche aus verschiedenen kulturellen Kontexten aus und beziehen sie aktiv ein.

Die Programme berücksichtigen das Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Erwachsene (Partner, Gäste, Lehrpersonen, Eltern, Jugendarbeiter*innen etc.) werden wo möglich und sinnvoll ebenfalls einbezogen und in ihren Kompetenzen gestärkt, die erforderlich sind, um Kinder und Jugendliche nachhaltig zu unterstützen.

Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene werden gezielt als Multiplikatoren für interkulturelle Verständigung und ein friedliches Zusammenleben gestärkt.

Strategische Erfolgspositionen

Die SKP stärkt systematisch ihre wichtigsten strategischen Erfolgspositionen:

- die SKP als bekanntes und überschaubares Schweizer Hilfswerk mit langer Tradition, das 1946 gegründet wurde;
- das in der Schweiz einzigartige Kinderdorf Pestalozzi in Trogen bildet das Begegnungszentrum, welches das Herz der Stiftung und Zentrum der Programme in der Schweiz und der Internationalen Programme ist;
- die Realisierung der Kinderrechte insbesondere in den Bereichen der Grundbildung und der interkulturellen Bildung in sämtlichen Programmen in der ganzen Organisation;
- die kinderrechtsbasierte Programmgestaltung in den Internationalen Programmen;
- die Verknüpfung der Programme in der Schweiz und der Internationalen Programme durch den interkulturellen Austausch;
- die einmalige Möglichkeit, die Bildungsprogramme und interkulturellen Austauschprojekte in der einzigartigen Kinderdorfanlage durchzuführen;
- und dabei auch im Rahmen von Kooperationen Partner oder weitere interessierte Gäste im Kinderdorf zu begrüßen, zu sensibilisieren und für die Rechte der Kinder zu begeistern.

Geschäftsfelder

In den drei Geschäftsfeldern der SKP werden folgende Programme durchgeführt:

- Geschäftsfeld Programme; Internationale Zusammenarbeit in vier Regionen: Südosteuropa, Zentralamerika, Ostafrika, Südostasien sowie Weiterbildungsangebot Kapazitätsentwicklung Partner sowie in der Schweiz & Liechtenstein.
- Bildung: Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung: Radioprojekte / Radiomobil, Themen- und Austauschprojekte für Schulen, Interkulturelle Austauschprojekte sowie Freizeitaktivitäten.
- Begegnungszentrum Kinderdorf: optimale Nutzung des Kinderdorfs für Bildungsprogramme, Kooperationspartner, Gäste und die Sensibilisierung.

Organe der Stiftung

Das oberste Organ der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist der Stiftungsrat. Er besteht aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit Erfahrung in Pädagogik, sozialer Arbeit, Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit. Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung der Stiftungsziele und des Stiftungszwecks. Die maximale Amtsdauer für Stiftungsräte soll in der Regel zwölf Jahre nicht überschreiten.

Mitglieder der Stiftungsorgane sind (Stand 31. Dezember 2024):

Name	Amtszeit
Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin	2015-2026
Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen, Vizepräsident	2015-2026
Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil	2015-2026
Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich	2019-2030
Susann Mösle-Hüppi, St. Gallen	2019-2030
Corinne Ruckstuhl, Rehetobel	2019-2030
Claudia Fichtner, Trogen	2019-2030

Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin

Politische Engagements

-
- seit 2023: Mitglied Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann
- seit 2022: Präsidentin Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
- seit 2022: Stadträtin Illnau-Effretikon, Hochbauvorständin und div. Kommissionen
- seit 2020: Präsidentin Zürcher Frauenzentrale
- seit 2020: Präsidentin AHV/IV-Kommission (bundesrätliche Begleitkommission)
- seit 2009: BDP und seit Fusion mit der CVP ab 2021 Mitglied «die Mitte»
- 2011-2019: Nationalrätin der BDP (heute die Mitte)
 - Mitglied Geschäftsleitung, Fraktionspräsidentin
 - Büro Nationalrat
 - Kommission Wissenschaft, Bildung, Kultur / Sicherheitspolitische Kommission / Finanzkommission / Aussenpolitische Kommission
 - Engagement in div. Parl. Gruppen
 - 2011 Mitglied Arbeitsgruppe Insieme
- 2017-2020 Präsidentin BDP Kanton Zürich
- 2000-2018 Präsidentin Schulbehörde Volketswil (Exekutive)
- 1994-2018 Mitglied Schulbehörde

Soziale Engagements, ehrenamtliche Tätigkeiten

- seit 2021: Stiftungsrätin pro Senectute Schweiz
- seit 2021: Vorstand AllianceF
- seit 2020: Vorstand Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus, Rätterschen (Sonderschulheim), seit 2023 Vizepräsidentin
- seit 2019: Forum 21 Illnau-Effretikon, 2021-2023 Präsidentin, ab 2023 Delegierte Stadtrat
- seit 2019: Präsidentin +cultura, Verband Kulturinstitutionen Schweiz
- seit 2018: Patronatskomitee Technorama
- seit 2018: Präsidentin Schweizer Musikrat
- seit 2014: Stiftungsratsmitglied Gen Suisse, seit 2019 Vizepräsidentin
- seit 2014: Vizepräsidentin Zentrumsrat Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich
- seit 2013: Stiftungsratspräsidentin Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen, Vizepräsident

- Direktor des Instituts für Marketing & Customer Insight an der HSG, St. Gallen
- Titularprofessor für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung des Marketings an der Universität St. Gallen (HSG)
- Leiter des Kompetenzzentrums "Marketing Performance Management" und des langjährigen Forschungsprogramms "Best Practice in Marketing"
- Verwaltungsratspräsident der MPM Market Performance Management St. Gallen AG
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Sinus Instituts
- Ehrenmitglied der Studentenschaft der Universität St. Gallen (HSG)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Olma Messen St. Gallen AG

Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil

- Universität Freiburg lic. iur.
- Rechtsanwaltspatent des Kantons Zürich
- Partnerin bei HUMBERT HEINZEN HISCHIER Rechtsanwälte
- Spezialisierung Familien- und Erbrecht
- Stiftungsratspräsidentin der Max Hechler Stiftung
- Mitglied der Haldimann-Stiftung

Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich

- Primarlehrer/Studium Ethnologie/Volkskund/Publizistik an der Universität Zürich
- Forschungstätigkeit SNF
- Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich, im Bereich der Demokratieerziehung und der interkulturellen Pädagogik
- Gründung Abteilung für Internationale Bildungskooperation (IPE), an der PH Zürich
- Schweizer Vertretung für Demokratiebildung beim Europarat
- Mitglied Stiftungsrat Stiftung Dialog (Politische Bildung Schweiz)
- Mitglied Schweizerische UNESCO-Kommission

Susann Mösle-Hüppi, St. Gallen

- M.A. in Education and Human Development (George Washington University, Washington DC, USA)
- Executive MBA in NPO-Management (Universität Fribourg)
- Seit 2019 selbständig, Partnerin bei berufung-karriere gmbh
- Bis 2018 Geschäftsleiterin FAU – Fokus Arbeit Umfeld
- 1996 – 2005 Geschäftsführende Präsidentin der Frauenzentrale des Kantons St.Gallen
- 1981- 1996 Heilpädagogin im Heilpädagogischen Dienst St.Gallen-Appenzell-Glarus
- Präsidentin Kiran Stiftung Indien, St.Gallen
- Mitglied Stiftungsrat Villa YoYo, St.Gallen
- Verschiedenste ehrenamtliche Funktionen in politischen, kirchlichen, sozialen, kulturellen und berufsständischen Organisationen

Corinne Ruckstuhl, Rehetobel

- Bachelor in International Management und MBA der HSG St. Gallen
- Vize CEO INTEGRA Gruppe, Wallisellen
- CFO ORGU Stiftung, INTEGRA Holding und Immobilien AG, Wallisellen, Schweiz
- Verwaltungsratspräsidentin Sitek AG, Aquametro Oil & Marine AG sowie Integra Engineering India Ltd.
- Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten von Familienunternehmen sowie der Familienstiftung
- Eigentümerin CR Management & Finanz AG (Unternehmensberatung)
- Partner – RBcounting GmbH, St. Gallen (Finanzberatung, Buchhaltung & Treuhand)
- Mitglied des Stiftungsrates, Arbeitnehmervvertretung, Integra Personalvorsorgestiftung, Wallisellen

Claudia Fichtner, Trogen

- Studium der Wirtschaftswissenschaft mit den Schwerpunkten Marketing und Sozialpsychologie
- Erfahrung in Marketing und Pricing-Business bei einer weltweit tätigen Unternehmensberatung
- Leiterin für Innovation und Lösungen bei Post CH AG, Bereich PostMail
- Seit 2008 selbständig mit Fichtner Consulting GmbH, Beratung für Strategieentwicklung
- Geschäftsführerin von Curaviva Thurgau
- Vizepräsidentin der Stiftung Sparkasse Trogen
- Präsidentin der Betriebskommission des Wohn- und Pflegeheims Boden, Trogen AR
- Kerngruppe Entwicklung Altersleitbild Speicher und Trogen, AR
- Coach und Juror bei Start Social, Hilfe für Helfer unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel
- Marketing und Vertrieb vom Atelier Diversis, Webshop einer Behindertenwerkstatt in Rumänien
- Erfahrung in Leitung von strategischen Projekten in verschiedenen Branchen

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für die Arbeit der Stiftung. In der Geschäftsleitung sind alle Departemente der Stiftung vertreten.

Mitglieder der Geschäftsleitung sind (Stand 31. Dezember 2023):

Name	Departement
Martin Bachofner	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Daniel Ambord	Leiter Zentrale Dienste
Bertha Camacho	Leiterin Programme
Thomas Schetty	Leiter Begegnungszentrum Kinderdorf
Damian Zimmermann	Leiter Bildung

Revisionsstelle

KPMG AG (CHE-255.496.640), in St. Gallen

Organigramm

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist in fünf Strategische Geschäftsfelder (SGF) / Geschäftseinheiten (SGE) gegliedert: SGF Begegnungszentrum Kinderdorf, SGF Bildung, SGF Programme, SGE Direktion, SGE Zentrale Dienste. Das Organigramm finden Sie auf: www.pestalozzi.ch

Erbrachte Leistungen

Projekte Begegnungszentrum Kinderdorf

Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
Sensibilisierung und Kinderrechte Sensibilisierungsaktivitäten in der Schweiz und im Besucherzentrum	2011	unbefristet	360'355	94'200
Kinderdorf Trogen Begegnungszentrum Kinderdorf inkl. Dorfbetrieb			2'741'222	1'165'347
Total Kinderdorf und Sensibilisierung			3'101'577	1'259'547

Bildung (CH / International)

Angebot, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
Radioprojekte / Radiomobil Für Schulklassen und Jugendgruppen aus der Deutschschweiz	2001	unbefristet	883'184	83'000
Themen- und Austauschprojekte für Schulen Interkulturelle Schulprojekte für Schulklassen (Schweiz)	2001	unbefristet	708'408	50
Interkulturelle Austauschprojekte Zwei- bis vierwöchiger interkultureller Austausch mit Gruppen, Südosteuropa und Osteropa	1995	unbefristet	2'145'676	232'544
Zweckgebundene Mittel Bildungsprogramme Übergreifende Aktivitäten und Freizeit			406'386	235'988
Total Bildung für nachhaltige Entwicklung			4'143'653	551'583

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
511524	Länderprogramm Serbien			168'419	-
511004	Together in Transition - Support to children from vulnerable groups in transition to secondary education, Centre for Education Policy (CEP) Gemeinsam in die Sekundarschule	2017	2017-2025	160'032	80'000
511005	Our town, our schools, The Coordination Body's Office of the Government of the Republic of Serbia for the Municipalities of Presevo, Bujanovac and Medvedja (CBO) Interkulturelles Verständnis und Toleranz	2017	2017-2025	134'700	-
511006	Partnership for Equitable Quality Education, Center for Interactive Pedagogy (CIP) Segregation stoppen! Mit interkultureller Bildung Ausgrenzung bekämpfen	2020	2020-2025	137'535	-
	Total Serbien			600'686	80'000
512524	Länderprogramm Mazedonien			151'617	-
512006	Inclusion of children with Special Education Needs (SEN), Association for Assistive Technology Open the Windows (OtW) Inklusion von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf	2020	2020-2025	227'019	150'000
512007	Promoting safe school environment, Coalition of Youth Organizations (SEGA) Förderung kinderfreundlicher Schulen	2023	2023-2026	288'311	-
	Total Mazedonien			666'947	150'000
513524	Länderprogramm Moldawien			229'181	-
513005	Social-school inclusion of children in vulnerable situations in the mainstream education system - Prodocs, NGO Center for Childhood, Adolescence and Family (CCAF) Schuleingliederung von benachteiligten Kindern	2015	2015-2025	134'013	102'150
513008	Educational and socio-psychological inclusion of children left behind by their migrant parents, Foundation for Advancement of Moldova (FAM) Bildungs- und sozialpsychologische Integration von Sozialwaisen	2020	2020-2025	169'985	160'000
513009	Social and educational support to pre-school and primary school Roma children, Foundation for Advancement of Moldova (FAM) Bildungs- und sozialpsychologische Integration von Romakinder	2020	2020-2026	280'684	100'000
513010	Support to Ukrainian Refugees in Moldova Unterstützung für Betroffene des Ukraine-Konflikts in Moldawien	2022	2022-2023	17'805	124'975
	Total Moldawien			831'669	487'125
510000	Regionalprogramm Südosteuropa			79'061	
	Zweckgebundene Mittel Region Südosteuropa Patenschaften und Einzelspenden				39'385
	Total Südosteuropa			2'178'363	756'510

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
521524	Länderprogramm Äthiopien			174'266	109'838
521003	Enhancing Quality of Education in Bena Tsemay Woreda, Center of Concern (CoC) Zugang zu hochwertiger Bildung für äthiopische Kinder	2017	2017-2025	230'529	10'000
521005	Improving access to quality primary education in Yeka and Kolfe-Keraniyo, Ethiopian Centre for Development (ECD) Verbesserter Zugang zu qualitativer Grundschulbildung für äthiopische Kinder	2019	2019-2025	153'923	85'000
521006	Emergency Response CoC Unterstützung für Betroffene der Dürre in Äthiopien	2023	2023-2024	11'878	-
	Total Äthiopien			570'597	204'838
522524	Länderprogramm Tansania			201'156	200
522005	Boresha Elimu Mbozi, Southern Highlands Participatory Organization (SHIPO) Unterstützung im Bildungsprozess für Kinder in Mbozi	2019	2019-2025	176'393	35'000
522006	Elimu Sawa kwa Wote, Community Aid and Social Education Empowerment (CASEE) Unterstützung im Bildungsprozess für Karatu Kinder	2020	2020-2026	142'831	-
	Total Tansania			520'379	35'200
523524	Länderprogramm Mosambik			174'309	-
523003	Ler é Bom or Reading is Good, Associação Progresso Ler é Bom - Lesen ist gut	2019	2019-2025	85'274	-
523004	Let's Learn, Esmabama Association Systemischer Wandel für eine bessere Bildung	2019	2019-2025	135'884	-
523005	Improving Learning Outcomes in Maputo Primary Schools, Centro de Aprendizagem e Capacitação da Sociedade Civil (CESC) Erfolgreich lernen in Maputo	2020	2020-2026	159'595	180'000
	Total Mosambik			555'062	180'000
520000	Regionalprogramm Ostafrika			57'258	
	Zweckgebundene Mittel Region Ostafrika Patenschaften und Einzelspenden				178'121
	Total Ostafrika			1'703'296	598'159

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
531524	Länderprogramm Myanmar			76'578	-
	Clean and Green Schools				
531006	Umweltbildung als Schlüssel zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen	2016	2016-2024	46'822	-
	Total Myanmar			123'400	-
532524	Länderprogramm Laos			108'327	141'581
	Improvement of Quality Teaching in Pre- and Primary Schools, Luang Namtha Teacher Training College (LNTTC)				
532006	Verbesserte hochwertige Grundbildung für Lehrpersonen	2021	2021-2026	134'978	-
	Improvement of Quality Education in Primary Schools, Life Skills Development Association (LSDA)				
532007	Förderung der Bildungsqualität in Grundschulen	2023	2023-2025	103'071	150'464
	Total Laos			346'376	292'045
533524	Länderprogramm Thailand			206'370	-
	Socio-Community Empowerment through Education for Development and Sustainability (SEEDS), TAK Border Child Assistance Foundation (TBCAF)				
533006	Verbesserte Bildungsqualität für ethnische Minderheiten	2017	2017-2026	109'826	140'055
	Mother Tongue Based Multilingual and Intercultural Education Project, Mahidol University - Center for Documentation and Revitalization of Endangered Languages and Cultures (CD-RELC)				
533010	Friedliches Zusammenleben in der multikulturellen Gesellschaft der Urak Lawoi	2019	2019-2025	100'222	-
	Digitalized Mother Tongue based Multilingual Education teacher training (D-MTB-MLE), Foundation for Applied Linguistics (FAL)				
533011	Digitalisiertes muttersprachbasiertes Training für Lehrpersonen	2020	2020-2025	160'790	-
	Humanitarian and Education in Emergency Response for Refugees and IDPs in Thai-Myanmar Border Areas, TAK Border Child Assistance Foundation (TBCAF)				
533014	Humanitäre Hilfe und Bildung in Notsituation für Flüchtlinge und Vertriebene im Grenzgebiet	2023	2023-2024	235'246	-
	Education in Emergency for Myanmar Refugees in Thailand, Jesuit Refugee Service JRS				
533015	Bildung in Notsituation für Flüchtlinge in Thailand	2023	2023-2026	155'145	22'000
	Total Thailand			967'599	162'055
530000	Regionalprogramm Südostasien			127'642	
	Zweckgebundene Mittel Region Südostasien				63'654
	Patenschaften und Einzelspenden				
	Total Südostasien			1'565'017	517'753

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
541524	Länderprogramm El Salvador			186'992	-
541006	One School, a Thousand Stories, ConTextos Eine Schule, tausend Geschichten	2018	2018-2021 / 2022-2025	277'730	93'379
541007	Inclusive and quality education for rural schools in Chalatenango, Universidad Centro Americana José Simeón Cañas (UCA) Inklusive und qualitativ hochwertige Bildung in Chalatenango's abgelegenen Schulen	2019	2019-2025	107'846	-
	Total El Salvador			572'569	93'379
542524	Länderprogramm Guatemala			181'080	-
542005	Quality Education for Girls and Boys in Chiquimula, Fundación Educativa Fe y Alegría Bessere Bildung für Kinder der Maya Chortí	2018	2018-2026	206'295	185'000
542008	Opportunities for quality learning in multi-grade schools, Organización de Estados Iberoamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura (OEI) Chancen und Bildungsqualität in altersdurchmischten Klassen	2023	2023-2026	206'696	-
542009	Transforming schools into protective spaces where girls and boys strengthen their socio emotional skills and learn together Schulen bieten den Kindern Schutz	2024	2024-2026	217'453	200'000
	Total Guatemala			811'524	385'000
543524	Länderprogramm Honduras			188'994	201'279
543005	The Joy of Learning, Alternativas y Oportunidades (AyO) Mit Freude in einem sicheren Schulumfeld lernen	2019	2019-2025	138'483	155'000
543010	Step by Step Learning More, Comisión de Acción Social Menonita (CASM) Schritt für Schritt mehr Lernen	2022	2022-2026	317'056	57'453
543011	Joyful return to school - Facilitating the return, permanence and learning of children and adolescents in vulnerable populations of Francisco Morazán, Alternativas y Oportunidades (AyO) Mit Freude zurück in die Schule - Förderung der Rückkehr und des Verbleibs in Schulen (mit UNICEF)	2023	2023-2024	117'860	-
	Total Honduras			762'394	413'732
540000	Regionalprogramm Zentralamerika			72'130	
	Zweckgebundene Mittel Region Zentralamerika Patenschaften und Einzelspenden				107'825
	Total Zentralamerika			2'218'616	999'936
560000	Kapazitätsentwicklung Partner			406'340	
	Zweckgebundene Mittel Kapazitätsentwicklung Partner Einzelspenden				-
	Total Kapazitätsentwicklung Partner			406'340	-
500000	Programmentwicklung			1'191'445	
	Zweckgebundene Mittel Programme International Patenschaften und Einzelspenden				323'480
	Total Internationale Programme			9'263'078	3'195'838
	Total Programme			16'508'309	5'006'967

Zertifizierung 2025



Ihre Spende in guten Händen.

Die Stiftung ZEWo verleiht gemeinnützigen Organisationen, die ihre vorgegebenen Prüfkriterien erfüllen, ein Gütesiegel. Es steht für den gewissenhaften Umgang mit Spenden und bietet Orientierungshilfe, um Spenden sammelnde Organisationen zu beurteilen.

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist seit 1953 ZEWo-zertifiziert und stellt sich laufend den Überprüfungen, um die Erfüllung der Auflagen nachweisen zu können. Im Jahr 2024/2025 haben wir uns nach den neuesten Standards der ZEWo der Rezertifizierung gestellt und die Einhaltung aller Vorgaben kontrollieren lassen. Das Ergebnis bestätigt, dass wir für zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden, für transparente Information, aussagekräftige Rechnungslegung, unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen sowie aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung garantieren.

Im gleichen Zusammenhang betreiben wir ein internes Qualitäts- und Managementsystem, welches sich die Kundenbedürfnisse und -zufriedenheit, die Prozessorientierung sowie die kontinuierliche Verbesserung des Systems zum Ziel gesetzt hat.

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
CH-9043 Trogen
Telefon +41 71 343 73 73
Fax +41 71 343 73 00
info@pestalozzi.ch

www.pestalozzi.ch

Spendenkonto: Post-Konto CH37 0900 0000 9000 7722 4